

Glaube und Wissen - Die Präsentation

Die Präsentation am 13. Juli 2018 – das Ergebnis von vielen Stunden Arbeit Es hat sich wieder einmal gelohnt: glücklich und zufrieden stehen die jungen Erwachsenen am 13. Juli 2018 vor der VHS Bochum an der Baarestraße und halten ihre Zeugnisse in der Hand – einige mit einem Etappensieg, andere mit einem Abschluss. Die Sonne strahlt mit ihnen um die Wette.

Mehrere Wochen haben die Teilnehmenden der Schulabschlusskurse der VHS Bochum an zwei großen Projekten gearbeitet

Was weißt du denn? Wissen – Überzeugung - Realität
Was glaubst du denn? Glaube – Tradition – Realität

Die Präsentation begann im Garten der VHS, genauer gesagt, im Pavillon mit dem Theater FaWiReUm. Eine Gruppe hatte sich im Rahmen des „Wissens“-Themas mit Fantasie – Wissen - Realität – Umsetzung beschäftigt. Das Theaterstück stellte in drei Szenen typische Lebensläufe bei uns dar: Fantasie im Kindergarten, Gradlinigkeit in der Schule, Umsetzung beider Bereiche in der Erwachsenen-Realität.

Projekte machen Spaß und Teilnehmende können ihre Fähigkeiten voll einbringen – einmal mehr gezeigt durch einen Teilnehmenden, der seinen eigens getexteten RAP live auf die Bühne brachte. Inhaltlich ging es um - na klar, Glauben und Wissen, und zwar in ihren vielen Facetten.

Schon fast philosophisch ging es weiter mit einer Auswahl von Zitaten zu den Projektthemen.

Damit war die Brücke geschlagen zum konkreten Fakten-Wissen. Den Auftakt dazu übernahm eine Gruppe unter dem Titel: Mit Wissen zu Frieden und Freiheit.

Inhaltlich ging es in der folgenden Powerpoint-Präsentation um den Zusammenhang zwischen unseren Handys und Smartphones und dem Bürgerkrieg im Kongo, um den Abbau von Coltan, eines der sogenannten Seltenen Erden, die zur Herstellung von Handys gebraucht werden und von Kindern unter unsäglichen Zuständen aus dem Boden geholt werden.

Die Gruppe verharrte aber nicht in der Darstellung der Ist-Situation, sondern gab auch eine Reihe von Vorschlägen, wie jede und jeder von uns die Welt ein kleines bisschen besser machen kann – z.B. Handys länger nutzen und nicht jeden Trend mitmachen.

Damit endete das Bühnenprogramm und die Tour Guides übernahmen. Sie führten die Gäste in Kleingruppen entlang der Ausstellungsfläche und die jeweiligen Standbetreuer standen Rede und Antwort, erklärten, beschrieben und ließen die Gäste in vielfältigen Aktionen selbstverständlich die Dinge selbst erleben.

- • Begräbnisrituale – wo der Glaube über den Tod hinausreicht
- • Der Herr der Ringe – Traditionen zwischen Glauben und Realität
- • Glauben M(m)acht Geld – wie Glauben zu Macht und zu Geld wird

- • Spiritualität – eine Geisteshaltung oder mehr?

- . Naturreligionen – für die Leute von gestern?
- . Wasser – was hat das mit Glauben oder Religion zu tun?

Wissen:

- . Kulturwissen – am Beispiel der Ess- und Kochkultur – Verbreitung, Folgen
- . Gut-Wissen – Manipulation – Falsch-Wissen (Fake News) – Konsequenzen
- . Wissen im Mittelalter
- Wissensaneignung, -sicherung, -weitergabe
- Verbreitung in Zeiten ohne Internet und Smartphone.

Im Anschluss wurden die **Zeugnisse** von Herrn Dietmar Dieckmann, Dezernent für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Bochum, an die Teilnehmenden überreicht.

[Die Präsentation in Bildern finden Sie hier >>>>](#)

<http://ssl.vhs-bochum-zbw.de:8443/vhs-bochum-zbw.de/index.php?page=288&pdfview=1>